

Geo-Öko 24 (2003): 19-37

DIGITALE VERFAHREN ALS INSTRUMENTE FÜR GEOÖKOLOGISCHES MONITORING UND MEDIENDIDAKTISCHEN MEDIENTRANSFER IN GESELLSCHAFT UND POLITIK

Der militärische Problemraum Truppenübungsplatz Altmark (Colbitz- Letzlinger Heide)

KAI-W. BOLDT, Heidelberg, RÜDIGER GLASER, Heidelberg, STEFAN DECH,
Oberpfaffenhofen, MARK CORSON, Maryville, OLAF HARTMANN, Magdeburg & ULRICH
ANTE, Würzburg unter Mitarbeit von CERSTIN ROTH, Würzburg

Zusammenfassung

Schwere Störungen der Mensch-Umwelt-Relation i. S. von Übernutzungen, Beeinträchtigungen des ökologischen Raumwerts und daraus resultierenden Schadenspotenzialen für den Menschen werden in der Literatur u. a. als „Syndrome“ oder „Hazardscapes“ bezeichnet. Mit Konzepten wie der Nachhaltigkeit und einem entsprechenden Landschaftsmanagement wird versucht, diese negativen Entwicklungen in Zukunft zu vermeiden. Digitale Verfahren stellen heute einen wesentlichen Beitrag zur Detektion, Bewertung und zum geoökologischen Monitoring von Syndromen und Hazardscapes dar (GIS, Fernerkundung).

Sie werden in zunehmendem Maße auch als mediendidaktisches Instrument eingesetzt, um Dritten komplexe inhaltlich-wissenschaftliche Sachverhalte zu vermitteln. Hierbei können auch moderne, webbasierte Darstellungen zum Einsatz kommen, die sich u. a. dreidimensionaler und photorealistischer Landschaftssimulationen bedienen oder (bewegte) Animationen von geoökologischen Prozessen beinhalten.

Dieser mediendidaktische Wissenstransfer wird gerade auch im Bereich der Political Ecology eine zunehmende Rolle einnehmen. Eine interessante und ansprechende Aufbereitung von Themen und Problemen trägt dazu bei, die Beteiligung an der politischen Entscheidungsfindung zu stimulieren und eine Sensibilisierung für ökologische Themen zu erreichen.

Im vorliegenden Aufsatz wird eine integrative methodische Konzeption vorgestellt, welche die möglichen Anwendungsbereiche digitaler Verfahren in Politik, Gesellschaft

und geökologischem Landschaftsmanagement diskutiert und exemplarisch am Beispiel des Truppenübungsplatzes Altmark in Sachsen-Anhalt erläutert.

Schlüsselbegriffe

Politische Ökologie, Mediendidaktischer Wissenstransfer, Hazardscape, Nachhaltigkeit, Monitoring, Digitale Verfahren, Visualisierung, Truppenübungsplatz Altmark